

**Verpackungsspezialist**  
Rattpack GmbH



# WIE RATTPACK DANK DIGITALER PRODUKTIONS- STRATEGIE DIE ANFORDERUNGEN DER PHARMA- BRANCHE ERFÜLLT

## Zielsetzung

Flexibilität, um für die Pharmabranche einerseits S/W-Packungsbeilagen in kleinen Auflagen und andererseits hochwertige Einleger auf Dünndruckpapier (bis 45 g/m<sup>2</sup>) zu produzieren

## Herausforderungen

- Wachsende Nachfrage nach kleineren Auflagen und kürzeren Lieferzeiten
- Zuverlässiges Bedrucken empfindlicher Dünndruckpapiere mit perfekter Registerhaltigkeit in hohen Auflagen
- Sicherheitsanforderungen der stark reglementierten Pharmabranche

**Unternehmen:** Rattpack GmbH  
**Branche:** Arzneimittelverpackungen  
**Gegründet:** 1950  
**Sitz:** Österreich und Deutschland  
**Leistungen:** Gedruckte Schachteln, Packungsbeilagen und Einleger  
**Geschäftsbeziehung zu Canon:** seit 2007

## Herangehensweise

Rattpack Print and Packaging, ein digitaler S/W-Druckdienstleister, wollte mehr Flexibilität, um die Nachfrage nach kleineren Druckmengen und dünneren Substraten erfüllen zu können.

## Vorteile

- Höhere Produktivität und Verlässlichkeit in der S/W-Produktion
- Flexibilität, um Eilaufträge dazwischenschieben und kürzere Lieferzeiten anzubieten
- Hochwertiger Druck auf schwierigen Dünndruckpapieren bis 45 g/m<sup>2</sup>, Erfüllung der strengen Vorschriften der Pharmabranche

**Canon**

---

## Die Nachfrage nach Digital

Rattpack GmbH ist spezialisiert auf den Verpackungsdruck, einschließlich Faltschachteln, Packungsbeilagen und Einlegern. Sie gehört zur Rattpack Group, die in Österreich und Deutschland sieben Standorte mit über 500 Mitarbeitern hat. Eine der Niederlassungen – Rattpack Print and Packaging in Wien – ist spezialisiert auf die Produktion von Packungsbeilagen und Gebrauchsanleitungen für die Pharmabranche.

Bereits 2007 installierte Rattpack Print and Packaging eine Océ VarioPrint 6000, ein S/W-Digitaldrucksystem der ersten Generation. Der Drucker wurde eingesetzt für hochvolumige S/W-Produktionen, sensible Dokumente in Kleinauflagen und hochwertige Drucke auf Dünndruckpapier (bis 60 g/m<sup>2</sup>), wie Packungsbeilagen. Das Bedrucken einer größeren Palette dünner Substrate war seinerzeit nicht möglich. Also entwickelte Canon in Abstimmung mit Rattpack eine maßgeschneiderte Lösung, die es der Firma ermöglichte, die dünnstmöglichen Papiere zu verarbeiten.

Martin Schmutterer, Business Development Manager bei Rattpack Print and Packaging, berichtet: „Die Pharmabranche ist stark reglementiert. Sicherheit hat daher absolute Priorität. Seit 20 Jahren protokollieren wir unsere Druckausgabe. So haben wir die Gewissheit, dass wir die Branchenvorschriften einhalten.“

Gemäß den Qualitätssicherungs-Bestimmungen der Pharmaindustrie ist Rattpack zu einer Linienabnahme zwischen den einzelnen Druckaufträgen für Packungsbeilagen verpflichtet, um zu gewährleisten, dass diese nicht dem falschen Arzneimittel beigelegt werden. Dieser kritische Abschnitt des Produktionsprozesses war für Rattpack angesichts unflexibler Offsetmaschinen ein Problem. Also entschied man sich für eine Digitallösung.

Mit der Einführung der digitalen Océ VarioPrint 6150 erfolgte die Linienabnahme deutlich schneller, und der Operator musste kaum noch eingreifen.



Der Text muss für den Nutzer klar, entzifferbar und fehlerfrei sein. Doch häufig ändern sich die Bestimmungen zur Lesbarkeit von Packungsbeilagen (z.B. Schriftgrößen). Auch gibt es immer mehr Produkte, die bestimmte Zielgruppen ansprechen (z.B. Medikamente ausschließlich für Frauen). Beide Faktoren führen zu erheblich niedrigeren Auflagenhöhen.

**Martin Schmutterer,  
Business Development Manager**

Rattpack profitierte sofort von der Investition in Geschwindigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit – die digitalen S/W-Produktionen haben in den darauffolgenden zehn Jahren zum Wachstum und Aufstieg des Unternehmens beigetragen.

2017 waren 80 bis 90 % der Rattpack-Produktionen S/W. Um die steigende Nachfrage nach pharmazeutischen Packungsbeilagen und Einlegern (eine Folge der demografischen Entwicklung und der immer strengeren gesetzlichen Anforderungen bei Nutzerinformationen) zu erfüllen, entschied sich das Unternehmen, sein Digitalangebot zu verbessern. Zumal man erkannt hatte, dass vor allem der Digitaldruck kleinerer Auflagen von den technischen Neuerungen der zurückliegenden zehn Jahren profitiert. Daher entschied man sich, in ein zusätzliches Digitaldrucksystem zu investieren, die Océ VarioPrint 6320 Ultra+. Sie leistet wertvolle Dienste bei Kleinauflagen.

## Feinfühlig vorgehen

Auch stieg bei Rattpack die Nachfrage nach Produktionen auf Dünndruckpapier unter 50 g/m<sup>2</sup>.

„Heutzutage müssen Packungsbeilagen in mehreren Sprachen vorliegen. Dadurch werden die Falzettel immer dicker“, erläutert Schmutterer. „Die Beilage muss häufiger gefaltet werden. Folglich braucht man dünneres Papier, sonst passt der Zettel nicht in die Schachtel.“

Rattpack schaltete sich mit Canon kurz. In enger Zusammenarbeit wurde eine Lösung entwickelt und geprüft, mit der sich selbst 45 g/m<sup>2</sup>-Papiere bedrucken lassen. Nach erfolgreichen Tests investierte Rattpack im Herbst 2017 in zwei Modelle der neuen Océ VarioPrint TITAN Serie: eine Océ VarioPrint 6330 TITAN mit Dünndruckpapier-Option für Packungsbeilagen sowie eine Océ VarioPrint 6180 TITAN für Gebrauchsanleitungen.

Schmutterer erklärt, warum die Océ VarioPrint 6000 TITAN Serie für seinen Betrieb die beste Lösung ist: „Das Bedrucken von Dünndruckpapier ist besonders knifflig, weil das Papier leicht reißt. Es ist nicht besonders robust und wird zudem hin und her bewegt. Das Bedrucken und Falten des Bogens ist eine echte Herausforderung. Es gibt auf dem Markt keine andere Lösung, die derart zuverlässig Dünndruckpapier in hohen Druckauflagen meistert.“

Die Funktionen der Océ VarioPrint 6000 TITAN Serie unterstützen den Druck auf dünnem Papier. Dies hat sich positiv auf die Produktivität bei Rattpack ausgewirkt. Durch die Gemini Instant Duplex Technologie z.B. können beide Seiten gleichzeitig bedruckt werden. Die Bögen müssen nicht mehr gewendet werden, können daher nicht mehr reißen – Papierstaus ade! Der beidseitige Druck in einem Durchlauf ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu 328 Bildern pro Minute. Die Geschwindigkeit des Papiers wird dabei begrenzt und eine perfekte Registerhaltigkeit gewährleistet. Außerdem leitet die Light Weight

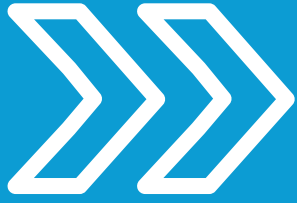


Durch Canon Digitaldrucktechnik konnten wir die durchschnittliche Auflagenhöhe von 50.000 auf unter 10.000 senken. Dies geht einher mit erheblichen finanziellen Vorteilen für unser Geschäft. Wir können Packungsbeilagen wirtschaftlich produzieren und haben nicht länger überholte Lagerbestände infolge geänderter Bestimmungen. Wir drucken nicht mehr auf Vorrat, sondern nur noch die Menge, die der Kunde benötigt. Mit den Océ VarioPrint 6000 TITAN Systemen erledigen wir mehr Aufträge in kürzerer Zeit.

**Martin Schmutterer,  
Business Development Manager**

Media Air Guide Technologie das Dünndruckpapier zwischen zwei Luftströmen hindurch. So bleibt der Bogen während des Drucks stabil, und Fehler werden minimiert.

Dank den Canon Lösungen hat Rattpack nun die Flexibilität, um Eilaufträge dazwischenschieben. Anders als bei Offsetdruckern muss der laufende Auftrag nicht erst abgeschlossen und die Maschine danach neu eingerichtet werden, um loslegen zu können.



Geschwindigkeit,  
Qualität und  
Zuverlässigkeit

## Partner seit über zehn Jahren

Die Partnerschaft zwischen Rattpack und Canon hat seit mehr als zehn Jahren Bestand. Die enge Zusammenarbeit war entscheidend dafür, dass Rattpack den Digitaldruck ausweiten konnte und jetzt die Nachfrage nach Produktionen auf extremem Dünndruckpapier bedienen kann.

Dank dem Support und technischen Know-how von Canon beurteilt Schmutterer die Zukunft des Digitaldrucks und dessen Auswirkungen auf das Geschäft von Rattpack positiv.

„Wir rechnen damit, dass es in unserer Druckumgebung in fünf Jahren kein Offset mehr gibt. Wir stellen vollständig auf digitalen Druckbetrieb um, um die steigenden Volumen bei Einlegern zu meistern. Mithilfe von Canon werden wir unsere digitalen Druckprozesse durchgängig automatisieren. Das eröffnet unserem Unternehmen neue Möglichkeiten.“



“„

„Canon hat stets unsere Geschäftsanforderungen verstanden, wie die Nachfrage nach kürzeren Lieferzeiten und kleineren Auflagen“, berichtet Schmutterer. „Wir haben jetzt schnellere Durchlaufzeiten – fertige Ausdrücke nach vier Tagen, statt nach vier Wochen – und können unseren Kunden so einen Premium-Service bieten. Plus: die technisch einzigartige Möglichkeit, 45 g/m<sup>2</sup>-Papiere zu bedrucken. Dadurch können wir unser Produktangebot erweitern und unseren Kunden neue Dienste offerieren.“

**Martin Schmutterer,**  
Business Development Manager

**Canon**

Canon Inc.  
Canon.com

Canon Europe  
canon-europe.com

German edition 0147W156  
© Canon Europa N.V. 2017

Canon Europe Ltd  
3 The Square,  
Stockley Park,  
Uxbridge,  
Middlesex  
UB11 1ET UK  
canon.de, canon.at,  
canon.ch

 /Canon

 /Canon

 /CanonBusinessUK